

Alpenverein hilft bei Beseitigung von schneebedingten Wegeschäden am Predigtstuhl

Vier freiwillige Helfer der Sektion Neu-Altötting des Deutschen Alpenvereins waren zwei Tage lang im Einsatz bei einer Wegsanierung im Lattengebirge. Dort stellt der Waxriessteig eine attraktive Bergwanderoute zwischen Saalachstausee und Predigtstuhl dar. Aufgrund starker Winterschäden musste dieser Steig von der für die Wegbetreuung zuständigen Alpenvereinssektion Bad Reichenhall gesperrt werden. Durch die Mithilfe aus dem Landkreis Altötting erhöhten sich die Chancen auf dessen baldige Wiedereröffnung. Der Arbeitseinsatz wurde von einem Kamerateam des Bayerischen Rundfunks dokumentiert.

Die enormen Schneemengen des vergangenen Winters hinterließen auch im Raum Bad Reichenhall deutliche Spuren. Dort betreut die DAV-Sektion Bad Reichenhall ein Wegenetz von rund 130 Kilometern Länge. Mit dem Abtauen der Schneedecke zeigten sich im Frühjahr 2019 außergewöhnlich große Schäden an den Gebirgswanderwegen. Im Bergwaldbereich haben Stürme und Schneebruch unzählige Äste und Gipfel abgebrochen sowie ganze Bäume umgelegt und dadurch viele Wegabschnitte völlig unpassierbar gemacht.

Darüber hinaus beschädigten die sich an Steilhängen bergab schiebenden Schneemassen an vielen Stellen die Steige, indem Wegkanten nach außen gedrückt und dadurch tiefe Längsrisse mitten durch die Wege erzeugt wurden. Abgehende Lawinen deckten die Bergpfade mit Geäst und Geröll zu und rissen viele Stufentritte aus ihren Verankerungen. In dieser Ausgangssituation war die Sektion Bad Reichenhall um jede helfende Hand froh.

Als Einsatzort für die auswärtigen Helfer hatten die Bad Reichenhaller den gesperrten Waxriessteig auserkoren. Diese Trittsicherheit erfordernde und bedeutende Wegverbindung von und zur Predigtstuhlbahn muss für die Bergwandersaison wieder auf Vordermann gebracht werden. Der Initiator des Arbeitseinsatzes und Naturschutzreferent der Sektion Neu-Altötting Hans Wick wurde von Walter Zerle aus Neuötting, Reinhold Orthuber aus Pleiskirchen und Hans Wimmer aus Winhöring begleitet.

Bei der Wegsanierung erwiesen sich Wiedehopfhauen als ideale Arbeitsgeräte, um den Schotter des sehr brüchigen Dolomit-Gesteins zu bearbeiten und anzugleichen und um die Wegstufen wieder frei zu räumen. Zum Neueinbau und Ausbessern von Trittstufen wurden Holz- und Eisenpflöcke und ein Vorschlaghammer benötigt. Mit einfachen Handsägen ließen sich die über den Weg ragenden Äste und kleinere Bäume von Hand beseitigen und gegebenenfalls wieder für die Wegebefestigung verwenden.

Die Sektion Bad Reichenhall stellte für die Wegsanierungsaktion selbst ebenfalls vier Helfer ab, darunter Vereinsvorstand Robert Kern. Dabei kamen professionelle Gerätschaften von den Bad Reichenhallern mit zum Einsatz, so z.B. eine Akku-Kettensäge für die Beseitigung von größeren Bäumen sowie eine Akku-Bohrmaschine zur Felsbearbeitung.

Der Umwelteinsatz der vier Mitglieder der Sektion Neu-Altötting weist als Bilanz für beide Einsatztage insgesamt 56 Mannstunden und eine Länge des sanierten Wegabschnitts von rund einem Kilometer auf. Die Sektion Bad Reichenhall organisierte kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten in der Forstdiensthütte im nahegelegenen Baumgarten und spendierte den fleißigen Helfern als Zeichen der Dankbarkeit ein Abendessen. Kosten für die Anfahrt und weitere Verpflegung übernahm die Sektion Neu-Altötting.

Durch eine Pressemitteilung der Bad Reichenhaller Alpenvereinssektion wurde der Bayerische Rundfunk auf die Problematik der großen Winterschäden am betreuten Wegenetz und der sich daraus ergebenden Wegsperrungen aufmerksam. So kam es, dass der Freiwilligeneinsatz am zweiten Arbeitstag von einem vierköpfigen Kamerateam des Bayerischen Rundfunks begleitet wurde. Im Ergebnis sorgt jetzt eine schöne Filmdokumentation für bleibende Erinnerungen von der Wegsanierung, die am 05.05.2019 in der Sendereihe „Schwaben und Altbayern“ zu sehen war.

Der bei nahezu idealem Wetter unfallfrei verlaufene Arbeitseinsatz klang am dritten Tag mit einer Bergtour auf die Zwieselalm aus und die Einsatzleistenden blickten zufrieden zurück auf ein sehr erlebnisreiches Wochenende.

Allen Bergsteigern sei nach dem schneereichen Winter noch ein Vorschlag mit auf den Weg gegeben: Auf nicht gesperrten Wegen kann sich jeder selbst nützlich machen, indem er sich einfach mal nach im Weg liegenden Ästen und Steinbrocken bückt und diese zur Seite legt.

Winhöring, 16. Mai 2019

Hans Wick
Römerstr. 2
84543 Winhöring
Tel. 08671/882788